

N I E D E R S C H R I F T

**über die 11. Sitzung des Schulträgerausschusses Fußgönheim
vom Mittwoch, dem 03.04.2019, 19:00 Uhr,
in der Schillerschule, Lehrerzimmer, Schulstraße,
67136 Fußgönheim**

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein als Vorsitzende

1. Obeig. Klaus Weiler

die Ausschussmitglieder des **Schulträgerausschusses:**

Werner Meininger, Heike Seifert-Leschhorn (für Martina Fickler), Alfred Jung, Martina Hauck

von der Verbandsgemeinde: Frau Petra Kürzinger (Schriftführerin)

Gäste: Birgitta Hinkel (Betr. Grundschule)

Entschuldigt fehlen: 2. Obeig. Helga Schmitt, Martina Fickler

Unentschuldigt fehlt: Sven Mayer

Die Mitglieder wurden am 26.03.2019 ordnungsgemäß eingeladen.

Ort und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 29.03.2019 durch das Amtsblatt öffentlich bekannt gegeben.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

01. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung
02. Berechnung der Elternbeiträge für die Betreuende Grundschule im Schuljahr 2019/2020
03. Betreuende Grundschule; - Sachstandsbericht
04. Dachsanierung Grundschule; - Sachstandsbericht
05. Bericht der Schulleitung
06. Mitteilungen und Anfragen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30Uhr

Die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Marie-Luise Klein, eröffnet die 11. Sitzung des Schulträgerausschusses Fußgönheim und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Tagesordnung wird zugestimmt. Sodann wird tagesordnungsgemäß verfahren:

Öffentliche Sitzung:

- 1. Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Frau Hauck weist darauf hin, dass es in TOP 4.4 heißen muss „Gutachten über Förderbedarfe in den verschiedensten Bereichen“ statt „... über Entwicklungsverzögerungen“. Hinsichtlich der letzten Niederschrift werden keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen.

02. Berechnung der Elternbeiträge für die Betreuende Grundschule im Schuljahr 2019/2020

Beratungsgegenstand Drucksache 019/2019 (Anlage 1)

Die Vorsitzende informiert, dass die Beiträge jährlich ermittelt werden müssen, da sich die Anmeldungen und damit die Bedarfe ändern. Für die Frühbetreuung habe sich die Zeit von 7.15 – 8.00 Uhr um 10 Minuten gegenüber dem jetzigen Schuljahr verlängert zur Erledigung von organisatorischen Arbeiten. Sie erläutert die Anlage zur Drucksache. Der wöchentliche Betreuungsbedarf liegt bei 55 Stunden.

Auf die Anfrage, ob das Mittagessen für Kinder verpflichtend ist, teilt sie mit, dass es die Entscheidung der Eltern ist, ob ein Kind teilnimmt, der Schulträger hingegen ist verpflichtet, ein Mittagessen anzubieten. Ansprechpartner für die Eltern ist die Schulleiterin bzw. die Ortsbürgermeisterin.

Die Steigerung der Personalkosten erklärt sich durch die längere Betreuungszeit, durch Tarifierhöhungen und Änderungen in der Eingruppierung.

Der derzeitige Trägeranteil ist ein vorläufiger, da noch der Landeszuschuss abzuziehen ist, dessen Höhe erst feststeht, wenn die Anzahl der Gruppen bekannt ist. Der Trägeranteil wird sich deshalb noch reduzieren.

AM Hauck informiert, dass heute ein weiteres Erstklässlerkind angemeldet wurde (bis 17 Uhr).

AM Meininger und AM Jung sprechen sich für die Beibehaltung der derzeitigen Elternbeiträge von 22 € und 29 € aus, AM Seifert-Leschhorn möchte das in der Fraktion besprechen.

Sodann ergeht einstimmig, mit einer Enthaltung, folgende

Beschlussempfehlung:

„Die derzeitige Beitragshöhe von 22 € bzw. 29 € pro Woche und Kind ist auch im Schuljahr 2019/20 beizubehalten.“

03. Betreuende Grundschule; - Sachstandsbericht

mündl. Bericht

Die Vorsitzende bittet Frau Hinkel, die seit Einführung der Betreuenden Grundschule dort tätig ist, um einen kurzen Einblick.

Frau Hinkel informiert, dass es positive Rückmeldungen seitens der Eltern gebe. Auch mit dem Essen sind nun alle zufrieden. Es gebe jahreszeitliche Basteleien und andere Angebote. Im eigenen Beet im Schulgarten wurde im vergangenen Jahr Kürbis angebaut wurde. Das anschließende Kürbisessen soll auf Wunsch der Eltern in diesem Jahr wieder stattfinden.

Die Vorsitzende dankt Frau Hinkel, die sich verabschiedet.

04. Dachsanierung Grundschule; - Sachstandsbericht

mündl. Bericht

Die Vorsitzende informiert über den Sanierungsstand, alle Gewerke sind vergeben. Wahrscheinlich ist Ende Mai das 2. Dach fertig und der Raum kann bezogen werden.

Klassenraum Nr. 7, der zuerst saniert worden ist, wird besichtigt.

05. Bericht der Schulleitung

mündl. Bericht

AM Hauck teilt mit, dass eine Lichtkuppel im Flur undicht ist. Sie hat die Verwaltung und die Vorsitzende per Mail informiert.

Die Vorsitzende sagt eine rasche Behebung zu.

AM Hauck begrüßt die Sanierung der Dächer und lobt die Zusammenarbeit mit den Firmen. Sie teilt des Weiteren mit, dass neue Turngeräte von Vereinen, sog. Stepper in die Turnhalle gebracht wurden, wo sie vor den Turngeräten der Schule abgestellt wurden, sodass für den Schulsport erst alles beiseite geräumt werden musste. Sie bittet den zuständigen Beigeordneten die Vereine entsprechend zu unterrichten.

Eine der Erwachsenentoiletten wurde stark verschmutzt hinterlassen.

Sie bemängelt, dass vom Putzpersonal heruntergefallene Dinge, auch Bilder der Schüler, entsorgt werden, statt diese auf das Pult zu legen. Die Beschwerde wurde weitergegeben.

Sie informiert, dass das Schulsekretariat derzeit wegen Krankheit nicht besetzt ist.

Nach Rücksprache mit dem IT-Betreuer der Verwaltung bzgl. des neuen Schulverwaltungsprogramms ist ein Zugriff nach dem 01.08.19 möglich.

Sie bedauert, dass es keinen Sozialarbeiter in der Schule gibt und verweist auf gute Erfahrungen an anderen Schulen. Sozialarbeiter seien ein Bindeglied zum Jugendamt und können mehr ausrichten als Lehrer im Hinblick auf manche Eltern.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Maxdorf eine halbe Stelle dafür geschaffen habe. Die andere Hälfte hätte sie gerne mit Birkenheide und Fußgönheim geteilt. Der Rat hatte die Anfrage der Schule aber mehrheitlich abgelehnt. Sie regt an, die Mitarbeiterin im neu geschaffenen Familienbüro der Verbandsgemeindeverwaltung anzusprechen.

AM Hauck gibt bekannt, dass 25 Kinder angemeldet wurden und es wahrscheinlich zwei erste Klassen geben wird. Momentan ist die 4. Klasse zweizügig. In der 3. Klasse sollen noch Kinder dazu kommen, eine Teilung werde noch verhandelt, da es viele Gutachten-Kinder gebe.

06. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende teilt mit, dass sich auf ihren Aufruf, eine „Schulhof AG“ zu bilden, 3 Personen gemeldet haben. Die beabsichtigten Arbeiten wurden mit der Schule abgestimmt. Der Bauhof hat heute das Beet für die Kartoffeln hergerichtet.

Sie informiert des Weiteren, dass für Sekretariat und Schulleitung neue PC bestellt wurden.

Anfragen liegen keine vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt die Vorsitzende, Ortsbürgermeisterin Klein, gegen 20:30 Uhr die Sitzung.

Fußgönheim, den 03.04.2019

gesehen:

(Klein)
Ortsbürgermeisterin

(Poje)
Bürgermeister

(Kürzinger)
Schriftführerin